

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XI.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

wenn nun ewer glaube in
euch gesetzt / dz wir / vn-
ser Engel nach / wollen wei-
er tönen. Vnd das Evan-
gelium auch predigt den /
die jenseit euch wohnen / vñ
vns nit rühmen in dem / dz
mit frembder Regel be-
reit ist.

Cap. XI. Paulus erhebt sein
ampt gegen den falschen A-
posteln, vnd erzehlet seine
aufgestandene gefahren.

Wer sich aber rühmet / der 17
rühme sich des Herrn.
Denn darumb ist / einen nit 18
idiotig / das sie sich selbs lo-
bes / sondern / dz in der Herr
lobet. Wolte Gott / ihr hiel-
tet mir ein mens. thorheit /
zu gut / doch ihr halt mir 1
zu gut. Denn ich esse 2
re über euch mit Södtlich
eifer. Denn ich habe euch
vertrauet einem Manne /
das ich eine reine. Jung-
frau Christo zubredte. Ich 3
fürchte aber / das nicht / wie
die Schlange Eua verfüh-
rete mit ihree schaltheit /
also auch eure sinne verru-
let werden von der einfelt-
tigkeit in Christo. Denn so 4
der dazu euch kommet / ein
andern Jesum. predigete /
den wir nit geprediget ha-
ben / oder jr einen andern
geist empfenget / den jr nit
empfangen habt / oder ein
ander Evangelium / das jr
nidt angenommen habt / so
vertrauet ihrs billich. Denn 5
ich achte / ich sey nit weni-
ger / denn die hohen Apostel
sind. Sind ob ich alckey bin 6
mit vden / so bin ich doch
nit alckey in der erkentnis.
Doch ich bin ten euch allent 7
haben wol bekant. Oder

habe ich gesündiget / das ich
mich ernidiget habe / auff
8 dz jr erhöhet wurdet. Denn
ich habe euch das Evgan-
geliem vmb sonst verändri-
get. Vnd habe andere Ges-
meine beraubet / vnd Gold
von inen genommen / dz ich
9 euch predigete. Vnd da ich
ben euch war / gegenwertig
vnd mangel hatte / war ich
niemand beschwerlich / denn
meinen Mangel erkant
die brüder / die auß Ma-
cedonia kamen / vnd hab mich
in allen stücken euch vnbe-
schwerlich gehalten / vnd
10 will auch noch mich also
halten. So gewis die War-
heit Christi in mir ist / so
soll mir diser rhum in den
Ländern Arabia nicht ges-
11 kopffet werden. Warumb
das / Das ich euch nit solte
lieb haben / Got weiß es.
12 Was ich aber thu vñ thun
wil / dz thu ich darumb / das
ich die vrsache abhawe / des
nen / die vrsache suden / dz
13 sie rühmen möchten / sie
sehen wie wir. Denn solche
falsche Apostel vñ trügliche
Arbeiter / verstellen sich zu
14 Christi Apostel. Vñ das ist
auch sein wunder / denn er
selbs der Sathan verstellte
sich zum Engel des Lichts.
15 Darumb ist es nit ein gros-
ses / ob sich auch seine die-
ner verstellen / als Predi-
ger der Gerechtigkeit wel-
cher ende sein wurd nach
16 ihven werken. Ich sage es
hermal / das nicht jemand
wehnet / ich sey thöricht / wo
aber nit / so nemet mich an
als einen thörichten / das
ich mich auch ein wenig
17 rühme. Was ich rest rede /

das rede ich nicht als im
 Hertz/ sondern als in der
 Thorheit/Dieweil ich in das
 rhemen kommi sind. Sinte
 mil vil sich rhemen nach
 dem fleisch / wil ich mich
 auch rhüm. Denn ic vertz
 get gerne die Narren / dies
 weil ihr klug seht. Ihr ver
 traget / so euch jemand zu
 knechte madet / so euch je
 mand schindet / so auch ie
 mand nimpt / so jemanduch
 tzoget / so euch jemand in dj
 angesicht streichet. Das sage
 ich nach dem vntz / als wenn
 wir schwach worden. War
 auff nun jemand kluge ist
 sich rede in Thorheit / dar
 auf bin ich auch kluge. Sie
 Ehreer sich auch. Sie sind
 Israheliter / ich auch. Sie sind
 Abrahams Same / ich auch.
 Sie sind Diener Christi / ich
 rede thörlid / ich bin wol
 mehr. Ich habe mehr gear
 heit / ich habe mehr süllge
 er liden / ich bin öfter ges
 fungen / oft in Todesnöten
 gewest. Von den Juden hab
 ich fünfmal empfangen vier
 zig freide wirtze eines.
 Ich bin dreimal geführet
 ein mal gefeinet / dre
 mal habe ich Schilftrude
 liden / tag vil nacht hab ich
 zubradt in der tieffe des
 Meers. Ich hab oft gerat
 set / ich bin infährligkeit ge
 wesen zu Wasser / infährlig
 keit vnter den Mördern
 inn fährligkeit vnter den
 Juden / infährligkeit vnter
 den Heiden / in fährlig
 keit in den Stritten / infährlig
 keit in den Wüsten in fährlig
 keit auß dem Meer / in
 fährligkeit vnter den fals

27 schen Brüdern. In mich
 vnd arbeit in vil wasser / in
 hunger vil durst in vil fa
 sten / in fiost vil löffe. Ohn
 wilsich sonst zuraget / nem
 lich / das ich thörlid werde
 angelauffen / vñ trage sorgen
 29 für alle Gemeinen. Wer ist
 schwach / vñ ich werde nicht
 30 schwach / Wer wird gedogert
 31 vñ brenne nit / So ich mich
 ie rhümen sol / wil ich mich
 meiner schwachheit rhüm.
 32 Gott vñnd der Vatter vn
 sers Herrn Jesu Christi /
 welder sich gelobet in ewig
 keit / weiß / das ich nit liege.
 33 Zu Damasco der Landpfle
 ger des Königs Aetha ver
 wahrte die Stadt der Dama
 scus / vnd wolte mich greif
 34 fen. Vnd ich ward in einem
 torhumbenfler auß dem
 diemaur niedergelassen / vñ
 entran auß sein hand.
CAP. XII. Paulus rhümet sei
 ne höhe offenbahrungen vñ
 seine Treu an dē Cozinhorn.
Es ist mir in das rhümen
 nichts nuse / doch wil
 ich kommen auß die gesüde
 vnd offenbarung des H
 R. Ich seie einen Men
 schen in Christo / vor vier
 27 sehen Jahren / ist er in dem
 leit gewest / so weil ichs nit /
 oder ist er auß dem leit
 gewesen / so weiß ichs auch
 nit / Gott weiß es / der sel
 bige ward enudet bis in
 den dritten himel. Vnd ich
 28 kenne denselbigē Menschen
 oder in di leibe oder auß
 dem leibe gewesen ist / weiß
 ich nit / Gott weiß es / Er
 ward enudet in dj Parade
 29 is / vñ höret vñ außsprec
 liche wort / weldie sein
 30